

Die Digitale Drehtür in Hessen

Begabungs- und Leistungsförderung –
Digitale Lernangebote im Überblick



Die Digitale Drehtür in Hessen – Worum geht es?

Die Digitale Drehtür ist eine länderübergreifende Bildungsinitiative, die unter der Perspektive der Begabungsentfaltung aller Schülerinnen und Schüler auch die Förderung hoher Leistungspotenziale besonders in den Blick nimmt.

Hierzu werden auf einem Online-Campus vielfältige Lernangebote zu einem breiten Themenspektrum für Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen kostenlos bereitgestellt. Der Campus ermöglicht so interessengeleitetes und individualisiertes Lernen in Videokonferenzen, Selbstlernkursen oder Projekträumen.



In Ergänzung zum Regelunterricht können diese Lernangebote flexibel zur Begabungs- und Leistungsförderung genutzt werden. Das Bild der Drehtür meint hierbei, dass die Lernenden den regulären Unterricht verlassen, einen digitalen Lernraum betreten und anschließend wieder durch die Drehtür in den Regelunterricht zurückdrehen.

In dieser Broschüre erfahren Sie mehr über die digitalen Lernangebote, die in Zusammenarbeit mit den hessischen Kooperationspartnern entwickelt wurden.

Erste Schritte durch die Drehtür

Zugang zum länderübergreifenden Online-Campus erhalten alle hessischen Schulen, die sich als Partnerschule registrieren.



1. Registrierung als Partnerschule

Hessische Schulen, die an der Digitalen Drehtür teilnehmen wollen, also Partnerschule werden möchten, schicken eine E-Mail mit der Bitte um Registrierung an:

Digitale.Drehtuer@kultus.hessen.de



2. Schulinterne Ansprechperson & Organisation

Die Schule benennt eine Ansprechperson, die alle weiteren Informationen erhält und in ihrer Schule weitergibt. Dazu gehören einführende Informationen für Schule und Eltern sowie Informationen zum Datenschutz und zur Einwilligung in die Teilnahme.



3. Zugang zum Online-Campus

Über einen schulspezifischen Registrierungslink können Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte einen persönlichen Campus-Zugang erstellen. Darüber sind die Lernangebote zugänglich und Anmeldungen für Live-Veranstaltungen möglich.

Die Teilnahme an der Digitalen Drehtür in Hessen erfolgt also über die Partnerschulen und wir bitten Schülerinnen und Schüler oder ihre Eltern sich bei Interesse an ihre Schule zu wenden.

Die Lernangebote im Überblick

Für einen ersten Überblick auf dem Campus unterscheiden wir zwischen Lernangeboten aus den ‚Inspirations‘ und Lernangeboten der verschiedenen ‚Werkstätten‘.

Inspirations

‚Inspirations‘ finden immer live per Videokonferenz statt. Hier können Lernende ein Thema niedrigschwellig kennenlernen. Für die Teilnahme benötigen die Lernenden Internet mit Kamera- und Audiofunktion. Aktuelle Inspirations-Termine sind im Campus einsehbar.



Die Selbst-Werkstatt

In der Selbst-Werkstatt liegt der Fokus auf der Förderung von überfachlichen Kompetenzen. Hier finden Schülerinnen und Schüler Selbstlernkurse, Übungen und Austauschformate mit Expertinnen und Experten zur Förderung des selbstregulierten Lernens.



Die Fach-Werkstätten

In den Fach-Werkstätten zu den Bereichen Biologie, Deutsch, Kunst, Mathematik und Sachunterricht gibt es vertiefende Lernprogramme zu spannenden Themen und in unterschiedlichen Formaten. Vielfältige Selbstlernkurse werden kombiniert mit der Möglichkeit zum Austausch mit Expertinnen und Experten – per Email, Chat, Video-Konferenz oder Feedback-Austauschraum.



Anregungen zur Teilnahme von Schülerinnen und Schülern



Die Teilnahme anbieten

Welchen Lernenden die Teilnahme am Campus ermöglicht wird, entscheiden die Partnerschulen je nach Passung zum schulischen Förderkonzept oder den schulorganisatorischen Möglichkeiten. Zielgruppen können bspw. Schülerinnen und Schüler sein, die

- fächerübergreifend leistungsstark sind,
- fachspezifisch leistungsstark sind,
- ihr Potenzial noch nicht voll entfalten („Underachiever“),
- ihre Begabungen interessengeleitet entfalten wollen.



Passende Lernangebote finden

Um interessengeleitetes Lernen zu ermöglichen, bietet es sich an, Lernenden das Entdecken passender **Lernangebote durch Stöbern** zu ermöglichen. Je nach Anwendungskontext kann z.B. mit der Lehrkraft auch die Auswahl aus einem bestimmten Fachgebiet vereinbart werden. Alle Lernende können sich in der Selbst-Werkstatt mit Strategien zum Umgang mit den Anforderungen des selbstverantwortlichen Lernens ausstatten.



Verschränkungen zwischen digitalen und analogen Lernräumen

Der Campus stellt eine digitale Erweiterung des analogen Klassenraums dar - das Klassenzimmer bleibt die ‚soziale Heimat‘ der Lernenden. Wir empfehlen Möglichkeiten zu eröffnen, um die digitalen und analogen Lernräume zu verbinden, z.B. durch die gemeinsame Reflexion über Lernerfahrungen oder das Teilen von Lernergebnissen in den ‚lokalen‘ Lernkontexten.

Die Selbst-Werkstatt

„Lernen lernen“ – Selbstreguliertes Lernen fördern mit der Selbst-Werkstatt



Themen: Motivations- und Emotionsregulation, Kognition und Metakognition, Strategiebewusstsein und -auswahl beim Lernen, Psychologie des Lernens

Ziele: Schülerinnen und Schüler lernen durch den Ausbau ihrer Selbstregulationskompetenzen bewusst zu beeinflussen ob, was, wann, wie und woraufhin sie lernen.

Organisation: Es gibt Lernangebote für Lernende der 2. bis 9. Jahrgangsstufe. Die Lernangebote folgen einer dreischrittigen Struktur: 1. Selbstlernen: Hier gibt es individuell zusammenstellbare Selbstlernkurse, die jeweils mit Videos und Übungen ausgewählte Strategien vermitteln. 2. Ausprobieren: Mit Hilfe von kursspezifischen Arbeitsblättern werden die Inhalte vertieft und das Ausprobieren im (Schul-)Alltag angeleitet. 3. Austauschen: Im Video-konferenz-Format mit Expertinnen und Experten können sich die Lernenden austauschen und weitere Hilfestellungen zum Strategieeinsatz bekommen.



PROGRAMM

1 – Selbstlernen



PROGRAMM

2 – Ausprobieren



PROGRAMM

3 – Austauschen

Beispielhafte Lerninhalte: Von Prüfungsangst bis Langeweile – Gefühle spielen auch in der Schule eine wichtige Rolle. Im Selbstlernkurs ‚Cool bleiben‘ werden Strategien zur Emotionsregulation vermittelt.

Werkstatt Biologie

Natur im Klimawandel – ökologische Zusammenhänge verstehen

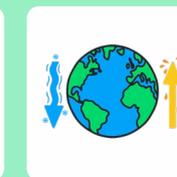
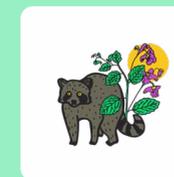


Themen: Botanik: Phänologie – Pflanzenbeobachtung, Zoologie: heimische Amphibien und Insekten kennenlernen, Neobiota; geplant: Ornithologie, Weltnaturerbe Wattenmeer & Buchenwald, Klimagewinner und Klimaverlierer.

Ziele: ein Verständnis für den Klimawandel und dessen Folgen für heimische Lebewesen und Lebensgemeinschaften fördern, eine naturwissenschaftlich-forschende Denkweise fördern, eigene Handlungsmöglichkeiten entwickeln

Organisation: Hier kann allein, zu zweit oder in Gruppen gelernt werden. In einigen Kursen werden analoge Lernsettings angeregt (Naturbeobachtung). Programme können innerhalb mehrerer Stunden bearbeitet werden, Projektarbeiten über mehrere Wochen. Selbstlernkurse werden punktuell durch eine offene Video-Sprechstunde ergänzt.

Beispielhafte Lerninhalte: Phänologie: Beobachtungen in der eigenen Umgebung durchführen, Artenkenntnis, klimatisch veränderte Prozesse dokumentieren



Werkstatt Deutsch

Sprachlich-ästhetische Bildung: sprachliche und literarische Begabung fördern

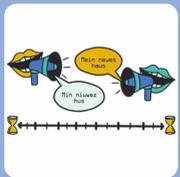


Themen: Literatur von der Antike bis zur Gegenwart, Kreatives Schreiben, Mittelalterliche Texte und die Entwicklung des Deutschen bis heute

Ziele: die Lernbereiche „Sprechen und Schreiben“, „Mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Lesen und Umgang mit Texten“ sowie „Reflexion über Sprache“ fördern, Anregungen für die weitere projektorientierte Auseinandersetzung auf kreativ-ästhetischer und wissenschaftlich-forschender Ebene

Organisation: Es sind Lernangebote für Jg. 3-13 verfügbar. Umfangreiche interaktive Selbstlernkurse können allein oder zu mehreren durchlaufen werden. Auf diese Weise können neue Themen erschlossen und durch Übungen und eigene Texte oder mediale Produkte (z. B. Podcasts) selbstständig umgesetzt und präsentiert werden. Projektergebnisse können mit dem universitären Team oder den Peers vor Ort geteilt werden.

Beispielhafte Lerninhalte: neue Literatur kennenlernen, eigene literarische Texte schreiben, aktuelle Sprachwandeltendenzen erforschen, kreativ-entdeckend mit literarischen Texten arbeiten (bspw. Hörspiel aufnehmen oder ein psychologisches Gutachten verfassen)



Werkstatt Kunst

Künstlerische Fähigkeiten entwickeln



Themen: Praxisorientierte Kurse in Malerei/Zeichnen, Bildhauerei, Performance/Aktion

Ziele: künstlerisch begabte sowie allgemein kunstinteressierte Schülerinnen und Schüler profilstärkend fördern, ästhetische Ausdrucksfähigkeit entwickeln und eigene künstlerisch-kreative Projekte anbahnen, Reflexionsfähigkeit ausbauen

Organisation: Die Angebote richten sich an die Jg. 9-13. Online-Video-tutorials bieten den Lernenden zum Einstieg Inspirationen und wecken Neugier. In ebenfalls asynchronen Selbstlernkursen wird das praktische Arbeiten vertieft. In einem begleitenden Live-Mentoring-Programm (Videokonferenz) oder durch Ateliergespräche haben die Lernenden die Möglichkeit in den Austausch mit Studierenden und Lehrenden der Kunstpädagogik zu kommen.

Beispielhafte Lerninhalte: Praxisorientierte Kurse zu Motivwahl und Farbkomposition; Zufall im künstlerischen Prozess; „Gehen“ als Performance



Werkstatt Mathematik

Projektorientiert Mathematik erleben

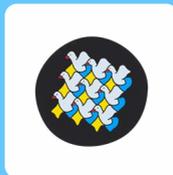


Themen: Rechnen und Bündeln in anderen Zahlensystemen, Parkettierungen, Codes, Graphentheorie, stochastische Modellierungen, Strategiespiele uvm.

Ziele: Selbstgesteuert an mathematischen Fragen arbeiten und das eigene mathematische Interesse weiter entfalten. Dabei werden die mathematischen Kompetenzbereiche „Darstellen“, „Kommunizieren“, „Argumentieren“, „Problemlösen“, „Modellieren“ und „Umgang mit symbolischen formalen und technischen Elementen“ gefördert.

Organisation: Die Lernprogramme sind jahrgangsübergreifend (3/4, 5/6, 7/8, 9/10) für die Bearbeitung in Gruppen konzipiert. Auch Einzelarbeit ist möglich. Jedes Programm folgt derselben Struktur: Thema kennenlernen, vertiefend erarbeiten, ein eigenes Projekt erstellen und präsentieren. Die flexibel durchlaufbaren Lektionen können über einen Zeitraum von ca. zwei Wochen bzw. in vier bis sechs Zeitstunden bearbeitet werden. Projekte können in einem Austauschbereich hochgeladen werden, um ein kompetenzorientiertes Feedback zu erhalten.

Beispielhafte Lerninhalte: Gemeinsam die Kreiszahl Pi nach physikalischer, geometrischer oder historischer Methode bestimmen und den eigenen Lösungsweg darstellen.



Werkstatt Sachunterricht

Für eine faire Welt – Bildung für nachhaltige Entwicklung

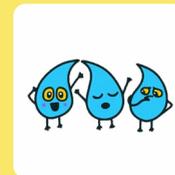


Themen: Frieden und Krieg, Kinderrechte, Lieferketten, Wasser, Kinder fürs Klima, Gesundheit und Glück uvm.

Ziele: Das Bildungsinteresse der Lernenden an natur- und sozialwissenschaftlichen Themen individuell und interessenorientiert fördern; Fragen zur, an die und über die Welt stellen und ihnen interessengeleitet nachgehen.

Organisation: Die Programme sind jahrgangsübergreifend vor allem für die 3. und 4. Jahrgangsstufe konzipiert und können in verschiedenen Formaten (synchron oder asynchron) wahrgenommen werden. Die angebotenen Programme bestehen aus aufeinanderfolgenden Lektionen, die in der Regel chronologisch erarbeitet werden, und sind zum Teil durch vertiefende Bonussitzungen ergänzt. In allen Programmen haben die Lernenden die Möglichkeit eines Feedbacks bzw. Gesprächsangebots und werden zur Entwicklung eigener Projektideen und Partizipation angeregt.

Beispielhafte Lerninhalte: Wie viel Wasser verbrauchst du an einem Tag? Lernende für Wasserkreisläufe und -knappheit sensibilisieren.



Die Digitale Drehtür in Hessen ...

- ... ist Teil einer wachsenden länderübergreifenden Bildungsinitiative zur Begabungs- und Leistungsförderung,
- ... bietet auf einem digitalen Campus kostenlose digitale Lernangebote für Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen,
- ... ergänzt den Regelunterricht durch individualisierte Lernangebote,
- ... kann von Schulen flexibel genutzt werden.

Diese Broschüre informiert über die Digitale Drehtür in Hessen und über die Lernangebote, die von der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Philipps-Universität Marburg in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen entwickelt wurden.

Weitere Informationen:

Campus der Digitalen Drehtür: <https://www.digitale-drehtuer-campus.de/>
Zentrale Info-Website der Digitalen Drehtür: <https://digitale-drehtuer.de/>

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und Chancen

Allgemeiner Kontakt für interessierte
und teilnehmende Schulen aus Hessen:

Digitale.Drehtuer@kultus.hessen.de

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN



Kontakt zu den Lernangeboten Biologie,
Deutsch, Kunst, Mathematik, Sachunterricht:

DigitaleDrehtuer@zfl.uni-giessen.de

Philipps



Universität
Marburg

Kontakt zu den Lernangeboten der
Selbst-Werkstatt:

digitale-drehtuer-hessen@uni-marburg.de

Impressum: Justus-Liebig-Universität Gießen, Zentrum für Lehrerbildung,
Rathenastr. 8, 35394 Gießen; Icons Seite 3 und 5: freepik/upklyak


**DIGITALE
DREHTÜR**

